

WIR. Nähe und Distanz

Jubiläumsausstellung mit Werken aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank

10. Februar bis 27. Juni 2021
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

4 Euro, ermäßigt 3 Euro
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei

Kinder- und Jugendführungen

kostenfrei für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen bis 18 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation.

Führungen/Veranstaltungen zur Ausstellung

finden Sie auf der Webseite unter FÜHRUNGEN/
VERANSTALTUNGEN oder abonnieren Sie unseren
Newsletter.

Kuratorenführungen

5. Mai 2021, 18.30 Uhr
2. Juni 2021, 18.30 Uhr

Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Webseite
über mögliche Änderungen aufgrund der aktuellen Lage.

Titelabbildung:
Klaus Fußmann, Atelier mit roter Jacke, 1973, Öl auf Leinwand, 124 x 130 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 957

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 (Markus Lüpertz, Wolfgang Mattheuer, Silke Mische, Ulla Walter)
© Klaus Fußmann, Cornelia Schleime, Simon P. Schrieber
Werkfotos: Peter Adamik

Ausstellungsort
Kunstforum der Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin
(Ecke Sophie-Charlotten-Straße)

Mit freundlicher Unterstützung



Kontakt

☎ 030 30 63-17 44
✉ kunstforum@berliner-volksbank.de
☎ 030 30 63-15 20
🌐 kunstforum.berlin

Büroanschrift

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH
10892 Berlin

WIR. Nähe und Distanz

Jubiläumsausstellung mit Werken aus der
Kunstsammlung der Berliner Volksbank



10. Februar bis 27. Juni 2021

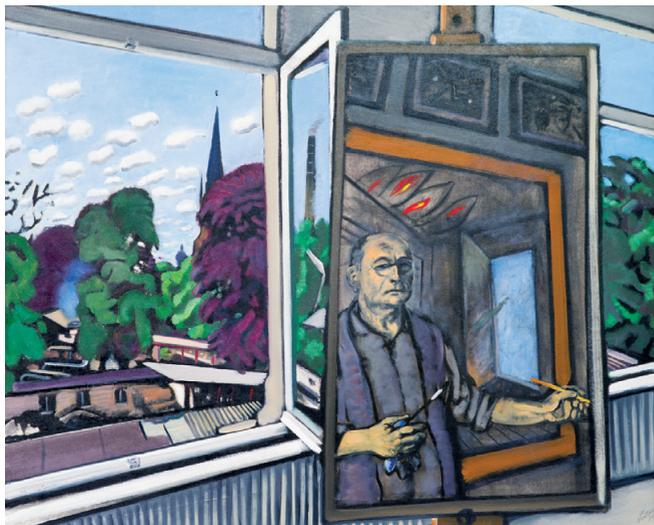
STIFTUNG
KUNSTFORUM
Berliner
Volksbank



Ludwig Gabriel Schrieber, Sich Umschauende, 1973
Carrara-Marmor, 135 x 50 x 30 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 830

Cornelia Schleime, Sibirischer Frühling, 1987
Mischtechnik auf Vlies, Assemblage, 112 x 111 cm (Polygon)
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 1477





Wolfgang Mattheuer, Selbstbildnis, 1984, Öl auf Hartfaser, 100 x 125 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 55

Gemeinschaft beinhaltet Nähe, aber auch Distanz. Zwischen Abwesenheit und Abstand oder Anwesenheit und Anziehung ist ein vielfältiges Zusammenspiel möglich. Kunst kann Nähe schaffen. Kunst kann Distanz erzeugen. Sie kann anziehen oder abstoßen.

Immer wieder geht es in der Kunst auch um die Beziehung der Menschen untereinander. Sie handelt von der Nähe zu anderen, aber auch von der Distanz zueinander. Oft thematisieren die künstlerischen Darstellungen die Unmöglichkeit, sich nahe zu kommen.

Zum 75. Geburtstag der Berliner Volksbank eG und dem 35-jährigen Jubiläum von Kunstsammlung und Kunstforum der Stiftung KUNSTFORUM sowie zu 15 Jahren „Werkstatt für Kreative“ ist eine Ausstellung entstanden, die dieses Thema in den Mittelpunkt stellt.

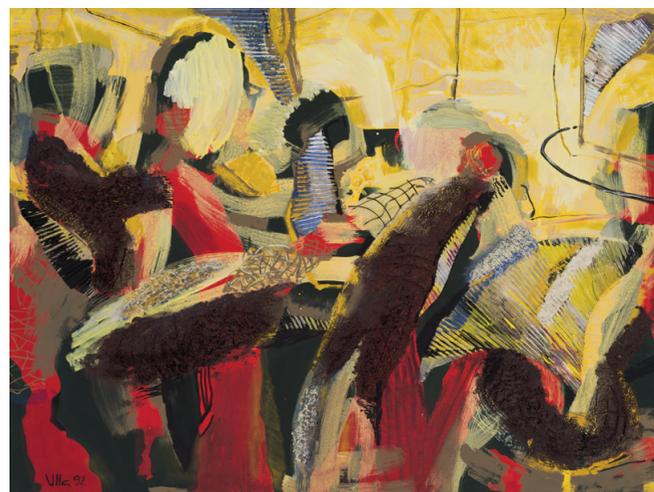
Sie wurde von zehn Mitarbeiter*innen des Unternehmens kuratiert, die sich gemeinschaftlich mit der Kunstsammlung der Berliner Volksbank beschäftigt haben.

Die Sammlung vereint Kunstwerke aus acht Jahrzehnten, die seit 1950 in Berlin und den umliegenden Regionen entstanden sind. Gemeinsam ist ihnen, dass sie in gegenständlicher Weise die Wirklichkeit einfangen und interpretieren. Im Sinne der genossenschaftlichen Idee wurde die Kunstsammlung vor 35 Jahren unter dem Motto „Bilder vom Menschen“ initiiert.

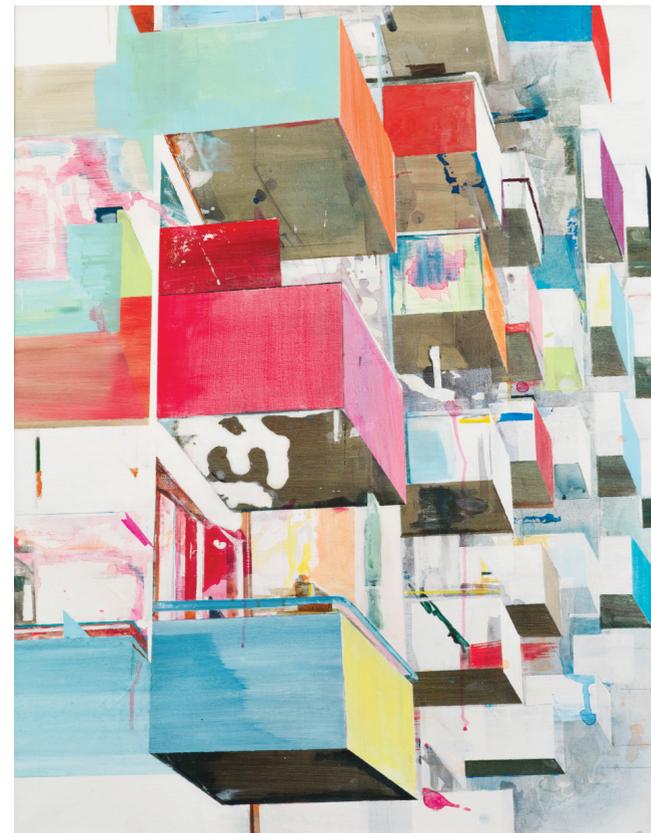
In der Ausstellung geht es einerseits um die persönlichen Empfindungen des Einzelnen, um seine Beziehungen zu den Mitmenschen sowie um seine Perspektive auf Stadt und Gesellschaft. Andererseits rücken ebenso historische wie zeitaktuelle Themen ins Blickfeld.

Das Zusammenwachsen des geteilten Berlins, aber z. B. auch die gegenwärtige Situation der Pandemie mit ihren Fragen zu Solidarität und Abstand prägen unsere Sichtweisen.

Die Auswahl der ausgestellten Kunstwerke wurde von den Gastkurator*innen mit Blick auf die Jubiläen, aber auch in der persönlichen Auseinandersetzung mit den Kunstwerken getroffen.



Ulla Walter, U-Bahn, 1992, Mischtechnik und Collage auf Nessel, 90 x 120 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 167



Silke Miche, Kästen, 2010, Öl und Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 1449

Die Mitglieder des Kuratorenteams wählten zunächst Gemälde, Skulpturen und Grafiken aus, die sie besonders faszinierten, interessierten oder persönlich ansprachen. Im Diskussionsprozess kristallisierte sich eine Auswahl an Werken heraus, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Vor allem die Reflexionen über das private und gesellschaftliche Miteinander fesselten die Teilnehmer des Teams.

Die ungewöhnliche Auswahl an Werken aus acht Jahrzehnten zeugt von dem großen künstlerischen Interesse

am Thema der Balance zwischen Nähe und Distanz. Sie zeigt zugleich die Vielfalt der Positionen innerhalb der Kunstsammlung der Berliner Volksbank.

Zu sehen sind Werke aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank u. a. von Hermann Albert, Gerhard Altenbourg, Rolf Biebl, Christa Dichgans, Klaus Fußmann, Sylvia Hagen, Angela Hampel, Werner Heldt, Thomas Hornemann, Ingeborg Hunzinger, Karl-Ludwig Lange, Wolfgang Leber, Markus Lüpertz, Wolfgang Mattheuer, Harald Metzkes, Silke Miche, Kurt Mühlhaupt, Roland Nicolaus, Wolfgang Peuker, Erich Fritz Reuter, Cornelia Schleime, Ludwig Gabriel Schrieber, Ruth Tesmar, Christian Thielke, Hans Uhlmann und Ulla Walter.



Markus Lüpertz, Zwei Krieger, 1985, Öl auf Leinwand, 200 x 163 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 883